Protokoll zur 5. PGR-Sitzung vom 10.01.2023

Ort: Sitzungsraum/Pfarrhaus
Beginn: 19:30
Teilnehmende: PK Volodymyr Horbal, Torsten Katter, Herbert Öfner, Gabi Pollmann, Brigitte Jank, Christa Schmadl, Andrea Sparber, Elfriede Panny, Elisabeth Rauchdobler, Gerald Gunsch, Alexander Jank, Manuel Höltl, Matthias Rathgeber, Mira Krenn
Entschuldigt: Pfarrer Alois Juen, Ernst Eller
Protokoll: Mira Krenn

1. **Begrüßung (Herbert)**
2. **Gebet (Volodymyr)**

Organisatorisches

3. **Ergänzungen zur Agenda – Punkte für Allfälliges (Herbert)**
4. **Bischofsvisitation März 2023 – aktueller Stand, Teilnehmer bei der SR Sitzung am 19.1. (Volodymyr, Herbert)**
   Volodymyr erörtert den aktuellen Stand: Am 19.1. wird es eine außerordentliche SR Sitzung in Volders geben. Bei diesem Treffen wird gemeinsam mit VertreterInnen vom Seelsorgeamt und der Caritas vorbereitend auf die pastorale Visitation durch Bischof Hermann die seelsorgliche und soziale Situation in den Pfarren des Seelsorgeraumes reflektiert:
   - Wie geht es uns mit unseren Arbeitsgruppen/Gremien?
   - Wie feiern wir Liturgie/Sakramente?
   - Wie gehen wir miteinander um (Caritas)?

   Wie das Treffen mit Bischof Hermann ablaufen wird, ist noch nicht klar. Ein weiteres Treffen nach dem 19.1. ist geplant. Bis jetzt gibt es nur Empfehlungen/Ideen.
   Zusätzliche Wünsche/Ideen von uns:
   - Treffen im Seniorenheim (evtl. Haus Salurn): dadurch könnten die Senioren miteingebunden werden. Es betrifft die Bewohner der Seniorenheime des gesamten Seelsorgeraums.
   - Führungen in Unternehmen: Müsste abgecheckt werden, ob die Möglichkeit besteht (Swarovski, Papierfabrik, Werkstätte, …)
   - Treffen mit Vereinen: beispielsweise Kolping, Pfadfinder, Grammophon
   - Ehrenamtliche, die in der Pfarre tätig sind sollten ebenfalls zu einer Begegnung mit Bischof Hermann eingeladen werden.

5. **Pfarrlogo (Gerald)**
   Das Projekt „Pfarrblatttaschen“ (Pfarrblattverteilung) wäre ein sinnvoller Anlass, ein neues Logo zu entwickeln, da das alte Logo schon „in die Jahre gekommen“ ist. Gerald hat sich drei Vorschläge überlegt und präsentiert sie dem PGR.
   1. Logo: Statue Maria Immaculata im Strahlenkranz aus der Marienkirche. Ein traditionelles Logo mit starker Identifikation mit der Marienkirche
   2. Logo: weißes Kreuz mit dunkelblauem Hintergrund (Verbindung zu Wattens). Aus dem Kreuz und dem zugehörigen Kreis lassen sich verschiedene Symbole herauslesen zum Thema Gemeinschaft, Zusammenhalt, aufeinander schauen, …

3. Logo: symbolisch sind die drei Kirchendächer der Pfarre in einem Kreis abgebildet. Die Marienkirche bricht als Hauptkirche aus dem Kreis heraus. Die Farben sind gedeckter, der Kreis steht wiederum für die Gemeinschaft, das Logo wirkt eher modern.

Die Logos gefallen, der PGR tendiert zum dritten Logo. Die Logos werden Pfarrer Alois vorgestellt werden und Gerald wird bis zum nächsten Mal Varianten ausarbeiten.
Alexander wird bei der Rechtsabteilung der Diözese nachfragen, ob das neue Logo geschützt werden muss.
Danke an Gerald für die Gestaltung der Logos!

6. Korrekturlesen und Beiträge fürs Pfarrblatt (Volodymyr, Herbert)

- Korrekturlesen: **Verena Rathgeber** hat sich dazu bereiterklärt, unter der Bedingung, die Texte früh genug zu erhalten. Ideal wäre eine Woche davor.
  Hans-Ewald und Elfriede Panny haben sich ebenfalls bereit erklärt.
  Mira Krenn würde auch eine Ausgabe pro Jahr Korrektur zu lesen.

- Beiträge: Das Thema für das nächste Pfarrblatt lautet „Stellenwert des Wort Gottes“, dieses Thema ist dieses Mal vorgegeben. Es sind aber jederzeit auch andere Beiträge willkommen, um das Pfarrblatt abwechslungsreicher zu gestalten. Z.B.: Gedanken der Jugend, wie sehen kirchenferne Menschen bestimmte Themen, Kritik (als Wunsch), auch Leute aus dem PGR können gerne über die Arbeit im PGR schreiben.
  Ein zusätzlicher Vorschlag wäre eine Art Steckbrief (R19) einzuführen, wodurch sich verschiedene pfarrliche Gruppen vorstellen können (Wer sind wir, Beweggrund, Erfahrung, Motivation, …)

7. Glockengeläut – weitere Vorgangsweise (Volodymyr, Herbert)

Die Änderung des Glockengeläuts wurde bei der letzten Sitzung angesprochen. Dem PGR wurde eine Gegenüberstellung weitergeleitet wie lange und zu welchen Anlässen früher geläutet wurde und wie der heutige Stand ist. Das Läuten der Glocken wurde vor allem gekürzt, gestrichen wurde nur das Auszugsläuten bei Begräbnissen.
Pfarrer Alois hat, aufgrund seiner Abwesenheit, für die PGR-Sitzung ein Statement verfasst (wird angehängt): Die Beschwerden waren zwar Anlass, aber nicht der Grund für die Anpassung. Das angepasste Glockengeläut entspricht nun dem „Standard“ in Tiroler Pfarren. Es geht außerdem nicht um die Abschaffung, sondern um die Anpassung des Geläutes an eine Gesellschaft, in der immer weniger Katholiken wohnen.

Zu diesem Thema wird auch ein Artikel für das Pfarrblatt von Pfarrer Alois verfasst. Es sollte auch die Bedeutung des Läutens angesprochen werden, da beispielsweise gerade das Auszugsläuten bei Begräbnissen den letzten Abschied eines Menschen aus unserer Gemeinde symbolisiert. Der PGR wird sich dafür einsetzen, dass dieses Läuten nicht abgeschafft, sondern auch angepasst wird, ansonsten werden die neuen Anpassungen akzeptiert.
Es wird noch ein Treffen mit den Mesnern geben, bei dem diese Erneuerungen besprochen und erklärt werden.

8. **Unterstützung bei Einsegnungen am Friedhof (Volodymyr)**
   Pfarrer Alois hat bei Volodymyr angefragt, ob es 2-3 Personen gäbe, die bei Einsegnungen assistieren und dafür auch auf Abruf bereit sein könnten. Bisher wurde das oft von Angestellten der Bestattung Lechner übernommen, allerdings müssen Diese den gesamten Ablauf koordinieren und haben deshalb kaum Zeit zum Assistieren.
   Die Sebastianibrüder wurden bereits gefragt, sie haben sich auch dazu bereit erklärt, allerdings nur bei Verstorbenen der Sebastianibruderschaft.
   Es werden also noch Personen benötigt. Bei Interesse bitte bei Volodymyr melden (+43 676 87307359).

9. **Erledigungsliste – optional, wenn genügend Zeit ist (Herbert)**
   Wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.

Berichte:

10. **Jugend/Ministranten (Jugendteam, Torsten)**
    - Torsten/Ministranten: Torsten ist jetzt 3 Monate hier, die Firmung läuft gut, bei den Ministranten ist das größte Problem, dass es zu wenige gibt. Die Interessen der Kinder und Jugendliche sind sehr vielfältig. Torsten hat sich bemüht einen persönlichen Kontakt vor mit den Eltern der Ministranten herzustellen. Vor dem Jahreswechsel wurden alle Eltern angerufen, um Danke zu sagen für das vergangene Jahr und zu fragen, wie es ihrer Meinung nach weiter geht. Die Rückmeldungen waren sehr positiv, allerdings gehen viele Kinder außerhalb vom Ministrantendienst nicht in die Kirche. Es wurde viel ausprobiert (oft, aber auch nicht zu oft Termine schicken, regelmäßig anwesend sein wenn Kinder ministrieren, Fotos machen und verschicken als Motivation, …).

    → Wir werden uns im PGR bald näher mit diesem Thema beschäftigen.

    - Manuel/Jugend: Im Dezember wurden mit den Ministranten Kekse gebacken, die dann bei den Weihnachtsmessen verteilt wurden. Auch Glühwein und Punsch wurde nach den Messen ausgeschenkt. Am 8.12. war die Pfarrjugend mit einem Stand am Christkindlmarkt in Wattens vertreten.

11. **Pfarrkirchenrat/Sternenkinder (Alexander, Brigitte)**
    - Pfarrkirchenrat: Mit 31.12. endete die Periode des alten PKR, alle alten Mitglieder haben sich aber dazu bereit erklärt weiterzumachen, im Jänner findet die konstituierende Sitzung statt.
    - Sternenkinder: Im Februar wird das nächste Treffen stattfinden, zurzeit wird alles organisiert damit das Projekt so schnell wie möglich starten kann.

12. **Sternsingeraktion 2023, Rückmeldung von Gabi**
    Die Sternsingeraktion 2023 ist ganz gut verlaufen, es gingen 39 Kinder aufgeteilt in 19 Kindergruppen, es gab allerdings keine Erwachsenengruppen. Es war sehr beeindruckend was die Kinder geleistet haben, viele gingen an 2 bzw. allen 3 Tagen mit. Es haben auch viele gesagt, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sind. Die

Firmlinge waren eher schwach vertreten (4 von 40), ab 10/11 Jahren gibt es kaum noch Kinder, die mitgehen.
Insgesamt kann man sehr zufrieden sein, es wurde ein gutes Ergebnis erzielt obwohl nur die Hälfte von Wattens besucht wurde.
Es gab vereinzelte Anrufe bezüglich der Teilung, das neue System wurde aber verstanden und angenommen, es gab keine Beschwerden. Die Kommunikation im Vorfeld war gut. Außerdem wurde darauf geachtet, dass in den Kirchen ausreichend Aufkleber aufliegen.
Auch wenn man heuer nicht besucht wurde, gibt es trotzdem die Möglichkeit zu spenden, es liegen in beiden Kirchen Erlagscheine auf, es gibt eine Box in der MK und natürlich kann auch online auf der Sternsingerseite gespendet werden.
Gabi möchte sich besonders bei Andrea und Herbert bedanken. Sie haben sich als Begleitpersonen zur Verfügung gestellt und Andrea hat auch bei der Probenarbeit und bei der Sternsinger-Abschlussfeier mitgeholfen.

Danke an Gabi und Erik Pollmann und ihr Team! (Wattens)
Danke an Toni Geissler und seinem Team! (Wattenberg)
Danke an Teresia Erler und ihrem neuen Team! (Vögelsberg)

Allfälliges:

- **Termine:**
  - Diözesaner Begegnungstag am 25.2. für Mitglieder des PGR und PKR
  - Ökumenischer Gottesdienst 21.1.
  - Die Termine für die nächsten Sitzungen werden noch einmal überarbeitet und an den PGR bekanntgegeben
- **Kinderweihnacht Andrea:** Heuer gab es einen Wortgottesdienst mit Eucharistiespendung, 2023 wird dies beibehalten da es viele positive Rückmeldungen gab. Allerdings wären für nächstes Jahr mehr Kommunionhelfer wichtig.
- **Mesner:** Elisabeths Sohn Stefan hätte Interesse als Ersatzmessner in der Laurentiuskirche mitzuarbeiten

Termin nächste PGR-Sitzung: wird noch bekanntgegeben
Abschluss mit Abschlussgebet und gemütliches Beisammen sein

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr
F.d.R.d.A.
Mira Krenn